

Wetter

Kalte Rückkehr des Winters zwingt den Frühling zur Pause

Heute und morgen soll es noch sonnig und mild bleiben, doch für Montag prophezeien uns die Meteorologen Schneefall bis in die Täler und eisige Temperaturen. Wärmster Winter seit 1880.

KLAGENFURT. Der Winter kommt zurück: In der kommenden Woche sorgen Schneefälle teilweise bis in Tallagen, ein kräftiger Temperatursturz und lebhafter Wind für alles andere als frühlingshafte Gefühle. Einzig und allein Schifahrer dürfen sich freuen.

Sonnenhungrige sollten den heutigen und morgigen Tag noch ausgiebig zum Frischlufttanken nützen. Denn mit blauem Himmel, nur vereinzelt Wolkenfeldern und zehn bis 18 Grad ist es dann

schlagartig vorbei. In der Nacht auf Montag dringt von Nordwesten polare Kaltluft nach Mitteleuropa und erfasst ganz Österreich. Die Temperaturen fallen auf ein bis acht Grad, in 3000 Meter Höhe werden bis zu minus 15 Grad und darunter erwartet.

Bis zur Wochenmitte schließen die Experten sogar Schneefall in der Bundeshauptstadt nicht aus. Die Niederschläge sollen auf jeden Fall im gesamten Land ergiebig sein. Mit dem meis-

Im Bereich zwischen Villach und Griffen fallen am Montag bis zu 40 Zentimeter Schnee.

Meteorologe Dr. Franz Stockinger

ten Schnee ist an der Alpen-nordseite, stellenweise aber auch in den Karawanken zu rechnen. Auch das Klagenfurter Becken wird von massiven Schneefällen betroffen sein. Erst ab Donnerstag ist mit Besserung zu rechnen.

■ Dieser Winter war weltweit der wärmste seit 1880.

■ Die Temperatur habe von Dezember bis Februar 0,72 Grad Celsius über dem Mittelwert für das 20. Jahrhundert gelegen.

■ Seit 1906 stieg die weltweite Temperatur im Durchschnitt pro Jahrzehnt um 0,06 Grad an. Der Winter 2003/2004 ist der zweitwärmste gewesen, an dritter Stelle folgt der Winter 1997/1998. Zum aktuellen Rekord hat diesmal vor allem der warme Jänner beigetragen.

Verkehr

Verletzte nach Frontalcrash im Alkoholdunst: S 37 gesperrt

In Straßburg krachten zwei Pkw gegeneinander. Wie durch ein Wunder wurden beide Fahrer dabei nur leicht verletzt. Feuerwehr im Einsatz.

STRASSBURG. Auf der Friesacher Bundesstraße kam es am Donnerstag Abend zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Beschäftigungsloser aus Weitensfeld war mit seinem Fahrzeug aus vorerst unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn geraten und frontal gegen den Pkw eines 53 Jahre alten Kraftfahrers aus Neumarkt in der Steiermark gekracht. Der Unfallverursacher wurde bei dem Crash unbestimmten Grades verletzt und ins LKH Klagenfurt gebracht. Bei ihm bestand der dringende Verdacht einer Alkoholisierung. Auch der Zweitbeteiligte wurde leicht verletzt.



Frontalzusammenstoß: Die Feuerwehr Straßburg musste nach dem Crash Verletzte bergen und die Unfallstelle räumen.

Aggression

Partyspaß eskalierte

VILLACH. Sich den Anordnungen der einschreitenden Polizeibeamten nicht fügen wollte sich in der Nacht auf gestern ein 24 Jahre alter Kellner aus Villach. Die Exekutive war verständigt worden, nachdem der junge Mann mit Freunden in seiner Wohnung ohrenbetäubend laute Musik spielte und das Grölen seiner Partygäste weitem zu hören war. Als die Beamten klingelten, wurden sie auf das Ordinarste beschimpft. Das Verhalten des Kellners war so aggressiv, dass die Situation zu eskalieren drohte. Das gute Zureden der Polizisten fruchtete aber leider nicht. Letztendlich musste der Villacher festgenommen und ins Polizeianhaltezentrum Villach gebracht werden. Mittlerweile befindet er sich wieder auf freiem Fuß.